

Gute Nachrichten für die Grundschulen in Langenlonsheim und Rummelsheim

Bürgermeister Michael Cyfka und Beigeordneter Claus-Werner Dapper im Gespräch mit Bildungsministerin Dr. Ute Eiling-Hütig in Mainz

Mainz/Langenlonsheim. Zu einem konstruktiven und ergebnisorientierten Gespräch trafen sich Bürgermeister Michael Cyfka und der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg, Claus-Werner Dapper, mit der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Dr. Ute Eiling-Hütig im Bildungsministerium in Mainz.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die beiden wichtigen Schulbauprojekte der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg: der geplante Anbau an der Grundschule Langenlonsheim sowie die erforderlichen baulichen Maßnahmen an der Grundschule Rummelsheim.

Für den Anbau an der Grundschule Langenlonsheim, der zusätzliche Klassenräume sowie eine Sporthalle umfasst, wird die Verbandsgemeinde den entsprechenden Förderantrag fristgerecht zum 1. Oktober 2026 einreichen. Die Maßnahme soll im Schulbauprogramm 2027 des Landes Berücksichtigung finden. Damit wird sichergestellt, dass bei diesem für den Schulstandort wichtigen Projekt keine unnötige Zeit verloren geht.

Auch für die Grundschule Rummelsheim konnten konkrete Perspektiven besprochen werden. Der notwendige Abriss der Schultoiletten und der Pausenhalle soll zeitnah erfolgen. Das Bildungsministerium stellte hierfür einen vorzeitigen Maßnahmebeginn in Aussicht. Damit besteht die Möglichkeit, die dringend erforderlichen Arbeiten frühzeitig auf den Weg zu bringen.

Bürgermeister Michael Cyfka zeigte sich nach dem Gespräch sehr zufrieden: „Das Gespräch mit Ministerin Dr. Ute Eiling-Hütig war ausgesprochen gut und vor allem sehr konkret. Wir haben für beide Projekte wichtige Ergebnisse erreicht. Besonders freut mich, dass die Ministerin unsere Anliegen verstanden hat und die Verbandsgemeinde bei diesen beiden wichtigen Schulbauvorhaben wirklich unterstützt. Für unsere Schülerinnen und Schüler

sowie für die beiden Schulstandorte sind das sehr gute Nachrichten.“ Auch Beigeordneter Claus-Werner Dapper unterstrich die Bedeutung der vereinbarten nächsten Schritte. „Wir haben heute deutlich gemacht, dass wir bei beiden Projekten vorankommen wollen. Die Signale aus dem Ministerium geben uns dafür eine gute Grundlage.“

Bürgermeister Michael Cyfka dankte Bildungsministerin Dr. Ute Eiling-Hütig für das offene und konstruktive Gespräch sowie die Unterstützung der beiden Vorhaben. „Wir nehmen jetzt die nächsten Schritte unmittelbar in Angriff. Unser Ziel ist klar: Wir wollen für unsere Grundschulen gute und zukunftsfähige Rahmenbedingungen schaffen.“

